

Buchtipp

von Marco von Ah (LGL-Sound und Technik)

Viktor Steinhauser: «Luzerner Wirtesterben»

Timo Braunwalder und Eva Bilic Kerner ermitteln wieder. Nach «Gabelfrühstück» (Gmeiner 2022) mit dem erschlagenen und erstochenen Bauer Aurel Zemp werden von Autor Viktor Steinhauser gleich drei Morde in Luzern und Umgebung serviert. Im wahrsten Sinn des Wortes, denn der Mörder legt Wert darauf, seine Opfer nicht nur hin-, sondern auch anzurichten. Der Titel «Luzerner Wirtesterben» ist Programm, und wer Krimis mag, die in Haupt- und Nebengeschichte(n) flott vorankommen, wird auch diesmal nicht enttäuscht. Trotz zunehmendem Tempo bis hin zum spektakulären Showdown bleibt wiederum Raum für Persönliches der Hauptfiguren, für Humor und Ironie (etwa in Bezug auf Männer-Verhalten in Konversationen vor der interimistischen Vorgesetzten), für Wirtschaftlich-Politisches (auch mit Verbindungen zum «Gabelfrühstück»), für Kafkaeskes (sic!) und wiederum auch für Kulinarisches. Typisch Viktor Steinhauser: Der passionierte Koch und Herausgeber eines literarischen Kochbuchs lässt nicht nur essen, trinken und geniessen, sondern eben auch kochen. Die Rezepte finden sich im Anhang, gewissermassen als Nachspeise.

Viktor Steinhauser: «Luzerner Wirtesterben», Pamal Verlag 2024